

Nachtrag zu PK 2001-1, Swirling Gadroons

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

bei meinen Bemühungen, Gläser der Gebrüder von Streit für unser Museum in Senftenberg zu bekommen, kommen mir immer wieder Gläser in die Hände, die ich in den Musterbüchern derer von Streit nicht wiederfinde. Natürlich ist es so, dass die Musterbücher der Glaswerke immer nur eine Auswahl der Serien darstellen. Es ist deshalb immer eine Freude, wenn man ein Glas in die Hände bekommt, welches in PK-Beiträgen vorgestellt wurde.

Abb. 2002-1/088
Schale „Schnecke“, farbloses Glas m. Anlauffarben
Fenner Glashütte 1903-1909



So ist es auch im vorliegenden Fall: Die Nachkommen einer Glasmacher- / Glasschleifer-Familie aus Hosena liehen mir eine Schale und einen Teller zur Prüfung, ob diese Gläser in dem Glaswerk in Hosena oder anderen Glaswerken der Lausitz hergestellt wurden. Es war nun schon eine Überraschung, dass diese Gläser aus der Fenner Glashütte stammten. Eine Überraschung auch deshalb, weil dieses Glaswerk, später auch SAARGLAS AG, und nach der Schließung ein Betrieb der

SAARSTAHL AG, in den 1980-iger Jahren Stahlguss für Formen nach Hosena geliefert hat. Beiliegende Abbildungen zeigen diese Gläser in Klarglas mit milchweiß angelaufenen Rändern. Die Gläser befinden sich im Privatbesitz.

Abb. 2000-2/089
Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 102
Pressglas. - Moulure. Compotiers. - Corbeilles, Saladiers.
aus Corning Museum of Glass

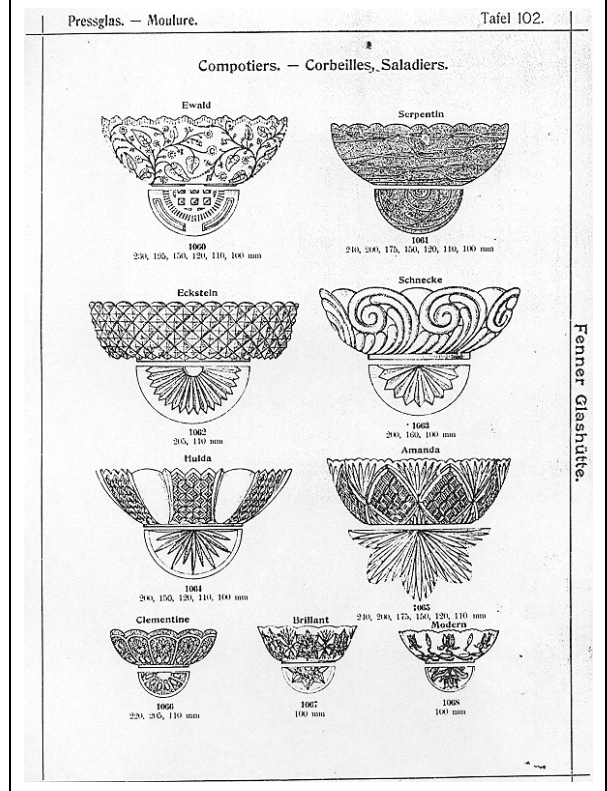


Abb. 2002-1/090
Teller „Schnecke“, farbloses Glas m. Anlauffarben
Fenner Glashütte 1903-1909

